

fest des Vereins in den zu diesem Behufe reich und geschmackvoll ausgestatteten Räumlichkeiten des Herrn Esche (früher Gerhards Garten). Obwohl an Zahl noch gering, hatten die Vereinsgenossen es an Nichts fehlen lassen, um ihren Gästen den freundlichsten Empfang und den angenehmsten Aufenthalt bieten zu können, und die mit großer Sorgfalt und Umsicht vorbereitete Festlichkeit hatte sehr bald den Charakter eines ebenso würdigen wie heiteren Familienfestes angenommen, das bis in den frühen Morgen hinein dauerte und sicherlich alle Theilnehmer in hohem Grade befriedigt haben wird.

* Leipzig, 11. März. Man spricht viel von einem entsetzlichen Unglücke, das in einem Braunkohlenschachte bei Zeitz in der Nacht vom 7. zum 8. März vorgekommen, nachdem zwei Tage vorher ein Arbeiter darin seinen Tod gefunden hatte. Es brach in dem Schachte Feuer aus und um dasselbe zu löschen, wurden mehrere Arbeiter in den brennenden Schacht hinuntergeschickt (!). Acht solcher Unglücklichen wurden verschüttet und kamen um, einen neunten hofft man retten zu können.

Leipzig, 11. März. Gestern Abend in der ersten Stunde sah sich der Nachtwächter auf der Petersstraße veranlaßt, gegen zwei Ruhestörer, einen Markthelfer und einen Cigarrenmacher, einzuschreiten, die seines Verbotes ungeachtet schrien, was nur aus den Kehlen hinaus wollte, und ihm auf seine Mahnungen entgegeneten, sie würden nicht aufhören und wenn sie auf dem Stockhause schlafen müßten. Jedenfalls war dies aber nicht ernstlich gemeint, denn als hierauf ihre Arretur erfolgte, waren sie in Güte nach der von ihnen bezeichneten Schlafstelle nicht fortzubringen, es mußte Hilfe geblasen und unter Beistand einer hinzugekommenen Polizeipatrouille die Abführung der Excedenten nach dem Raschmarke bewerkstelligt werden, woselbst allerdings voller Ernst gemacht wurde und Beide einweilen zur Haft kamen.

Aus der Burgstraße Nr. 21 wurde in vergangener Nacht in der zwölften Stunde Feuer gemeldet. Es sollte in der vierten Etage brennen, doch fanden die zur Hilfe geschickten Leute glücklicherweise keine Gefahr vor und es stellte sich heraus, daß ein dortiger Wächter durch die Feuerung eines Bäckers getäuscht worden war.

Nachts gegen 2 Uhr machten sich einige Muffenöhne den eigenthümlichen, wahrscheinlich auf einer Wette beruhenden Spaß, den unter den Augen der Polizei in einer Remise auf dem Raschmarke vermahnten sog. Eilwagen, das bekannte polizeiliche Hülfsinstrument für hülfbedürftige kopfschwere Leute, zu entführen. Sie kamen damit ungestört um die Ecke bis ins Schuhmachergäßchen, fielen aber dort zweien zufällig zur Ablösung zurückkehrenden Nachtwächtern in die Hände, die die Spaßmacher natürlich festnahmen und sammt dem Eilwagen zur Polizei zurückbrachten.

Wurzen, 9. März. Am 7. d. Mts. Abends starben plötzlich nach kurzen, aber heftigen Krämpfen der 4 Jahre alte Sohn des Hausbesizers S. und der 5 Jahre alte Sohn des Handarbeiters M. in Liebshütz. Beide Knaben hatten im nahen Teiche Wasser-schierling gesammelt, um solchen in sogenannten Knallbüchsen zu verschließen; anstatt diese Wurzen mit einem Messer zu Propfen zu schneiden, hatten Beide die Zähne dazu benutzt, und so das schädliche Gift genossen. Eine halbe Stunde darauf gaben die Kleinen unter schrecklichen Schmerzen den Geist auf. (Dr. J.)

Die verbreitete Nachricht von dem Tode des Afrika-Reisenden Carl von der Decken und des Dr. Fink scheint erfreulicher Weise unbegründet zu sein, wenigstens ist sie noch keineswegs sicher. Der berühmte Prof. Dove in Berlin sagt: „Nach dem Urtheile der mit den Verhältnissen jener Gegend Vertrauten darf die Hoffnung auf die Rettung des Chefs und des Arztes der Expedition nicht aufgegeben werden. Diese zu bewerkstelligen, werden die bisher ergriffenen Maßregeln vielleicht nicht ausreichen, aber in diesem Falle darf man gewiß hoffen, daß die deutschen Regierungen sich verpflichtet halten werden, schützend und helfend einzutreten, zumal schon die englischen Beamten und Seeleute kräftig eingeschritten sind.“

Telegraphischer Coursbericht.

London, 10. März. Consols —
 Paris, 10. März. 3% Rente 69.67; Ital. neue Anleihe —;
 Ital. Rente 62.07; Cred.-mobil.-Act. 697.50; 3% Span. 36 3/4;
 1% Spanier —; Silberanleihe —; Destr. Staats-Eisenb.-
 Actien 408.75; Lombard. Eisenbahn-Act. 417.50. 343. 75.
 344, fast geschäftslos, angeboten 69.68 69.75.

Dresdner Börsenbericht vom 10. März.

Soc.-Br.-Actien 204 G.	Dresdner Papierfabr.-A. 105 1/2 G.
Felsenkeller do. 137 B.	Felsenkeller-Prioritäten 102 G.
Feldschlößchen 132 1/2 G.	Feldschlößchen do. 101 G.
Wedinger 75 B.	Thob'sche Papierf. do. 100 1/2 G.
Sächs. Dampf.-A. 120 B.	Dresdner Papierfabr.-Prioritäten
Niederl. Champ.-Actien 100 B.	102 1/2 G.
Sächs. do. 59,8 1/2 bez.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.	98 G.
Stück Thlr. 48 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.
Thob. Papierfabr.-A. 137 R. bez.	85 G.

Meteorologische Beobachtungen
 auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
 vom 4. bis 10. März 1866.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris, Zoll und Linien, reducirt auf 30 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
4. 6	27, 6,3	- 3,4	0,7	NO	1 wolkig
2	6,0	+ 4,4	2,6	S	0-1 bewölkt
10	5,6	+ 0,8	1,3	SSO	1 wolkig
5. 6	27, 5,2	+ 1,3	0,6	SSW	1 feiner Regen ¹⁾
2	5,4	+ 0,6	0,3	N	1 Regen und Schnee
10	5,9	+ 0,2	0,2	NNW	0-1 feiner Regen
6. 6	27, 5,4	+ 0,2	0,3	O	1 trübe ²⁾
2	4,5	+ 1,1	0,4	ONO	2 trübe
10	4,1	+ 0,6	0,3	O	1-2 trübe ³⁾
7. 6	27, 4,0	+ 0,4	0,4	SSW	1 trübe
2	3,9	+ 7,3	2,8	S	2-3 wolkig
10	3,9	+ 1,4	0,7	O	0-1 heiter
8. 6	27, 3,5	+ 0,8	0,5	SSO	0-1 wolkig ⁴⁾
2	4,2	+ 6,3	2,3	NW	1 wolkig
10	4,6	+ 2,8	0,5	SW	1 trübe
9. 6	27, 5,1	+ 2,1	0,3	SSO	0-1 trübe ⁵⁾
2	6,4	+ 2,6	0,5	N	1-2 trübe
10	7,3	+ 2,0	0,3	ONO	2-3 trübe ⁶⁾
10. 6	27, 7,9	+ 0,6	0,3	NO	3 trübe
2	9,6	+ 1,6	0,5	NNO	3 trübe
10	11,0	+ 0,6	0,7	NO	1-2 trübe ⁷⁾

¹⁾ Nachts Regen, am Tage sehr trübe. — ²⁾ Nachts Schnee. — ³⁾ Abends Schnee. — ⁴⁾ Früh Reif. — ⁵⁾ Nachts etwas Regen, früh Nebel. — ⁶⁾ Abends feiner Regen. — ⁷⁾ Am Tage oft Regen mit Schnee, Vormittags auch stürmisch.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 8. März.	am 9. März.		am 8. März.	am 9. März.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 4,2	+ 3,4	Palermo . . .	+ 10,2	+ 11,6
Gröningen . . .	+ 1,3	+ 1,8	Neapel . . .	+ 8,6	+ 9,4
Greenwich . . .	—	—	Rom . . .	+ 9,0	+ 10,8
Valentia (Russl.)	+ 3,5	+ 3,1	Florenz . . .	—	—
Havre . . .	+ 4,0	+ 4,0	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 2,4	+ 4,0	Bern . . .	- 0,2	+ 0,2
Paris . . .	+ 2,2	+ 1,7	Triest . . .	+ 8,3	+ 8,3
Strassburg . . .	+ 3,8	+ 1,6	Wien . . .	+ 1,6	+ 3,0
Lyon . . .	+ 4,2	+ 4,0	Odesa . . .	+ 2,6	+ 2,4
Bordeaux . . .	+ 4,0	+ 2,6	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 4,9	—	Libau . . .	0,0	—
Marseille . . .	+ 6,5	+ 3,8	Riga . . .	- 1,9	+ 1,1
Toulon . . .	+ 7,2	—	Petersburg . . .	—	—
Barcelona . . .	—	+ 7,2	Helsingfors . . .	—	—
Bilbao . . .	+ 6,4	+ 5,6	Haparanda . . .	- 10,5	—
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	- 1,7	—
Madrid . . .	—	—	Leipzig . . .	+ 2,1	+ 1,9
Alicante . . .	—	—			

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Sobitz täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht, Rechnen.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten & Dutzend 3 Thlr.
Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg, Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstsachen bei Zschlesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.
Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Wägen und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.
Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der „Allen Waage“ am Markt ist täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags ununterbrochen geöffnet.